

# Das KREISEL Wärmedämm-System mit Putz-Oberfläche.

Verlegeanleitung



# Bewusster bauen - besser wohnen.

## Dämmung erhöht Hauswert.

Wohnhäuser sind starken Belastungen durch Witterung und Temperaturschwankungen ausgesetzt. Bei fehlender Außendämmung entstehen unnötig hohe Heizkosten. Eindringende Feuchtigkeit verschlechtert zusätzlich die Lebensqualität. Daher empfiehlt es sich, das Haus mit dem KREISEL Wärmedämm-System gegen Kälte, Hitze und Feuchtigkeit zu schützen.

Das KREISEL Wärmedämm-System besteht aus optimal aufeinander abgestimmten Komponenten. Dank praxiserprobter und einfacher Montage verwandelt sich damit die Fassade eines Hauses im Handumdrehen in einen Wärmeschutzschild für den Wohnbereich. Tau- und Kondenswasser,

Schimmelbildung und das Einfrieren der Heizungsrohre in Räumen gehören der Vergangenheit an.

Das KREISEL Wärmedämm-System sorgt im Haus für ein ausgeglichenes, gesundes Wohnklima – und das mit rund einem Drittel der Heizkosten. Denn eine gedämmte Fassade reduziert den Heizenergieverlust um bis zu 60%. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die immer knapper werdenden Ressourcen unserer Umwelt. Mit dem KREISEL Wärmedämm-System wird ein Großteil der Heizkosten eingespart, die Wohn- und Lebensqualität im Haus verbessert und so auf umweltfreundliche Weise der Wert des Gebäudes erhöht.



# Der Weg zum warmen Heim.

## Fachmännisch zupacken - mit dem richtigen Werkzeug kein Problem.

Ein gutes Werkzeug von gutem Werkzeug. Um das KREISEL Wärmedämm-System zu montieren, benötigt man die nachfolgend abgebildeten Werkzeuge, die für eine sachgerechte

Anbringung der Wärmedämmung vorhanden sein sollten.

Benötigt werden: Wasserwaage, Eimer, Rührgerät, Bohrmaschine, Akkuschauber, Cuttermesser, Hammer, Handsäge, Zollstock, Zahnkelle und Maurerkelle.



## Optimale Dämmung mit passenden Komponenten.

Das KREISEL Wärmedämm-System besteht aus 10 Einzel-Komponenten, die Teil für Teil aufeinander abgestimmt sind.

Im Einzelnen gehören dazu folgende KREISEL Produkte: Tiefgrund, Sockelprofile, Montageset für Sockelprofile, Klebe- und Armiermörtel, Dämmplatten, Schlag- und Schraubdübel, Armiergewebe, Gewebe-Eckschutzschienen, Putzgrund und ein Edelputz Ihrer Wahl.

Die genauen Abmessungen, Ausführungen sowie andere Einzelheiten sind der Tabelle auf der Rückseite dieses Prospektes zu entnehmen.

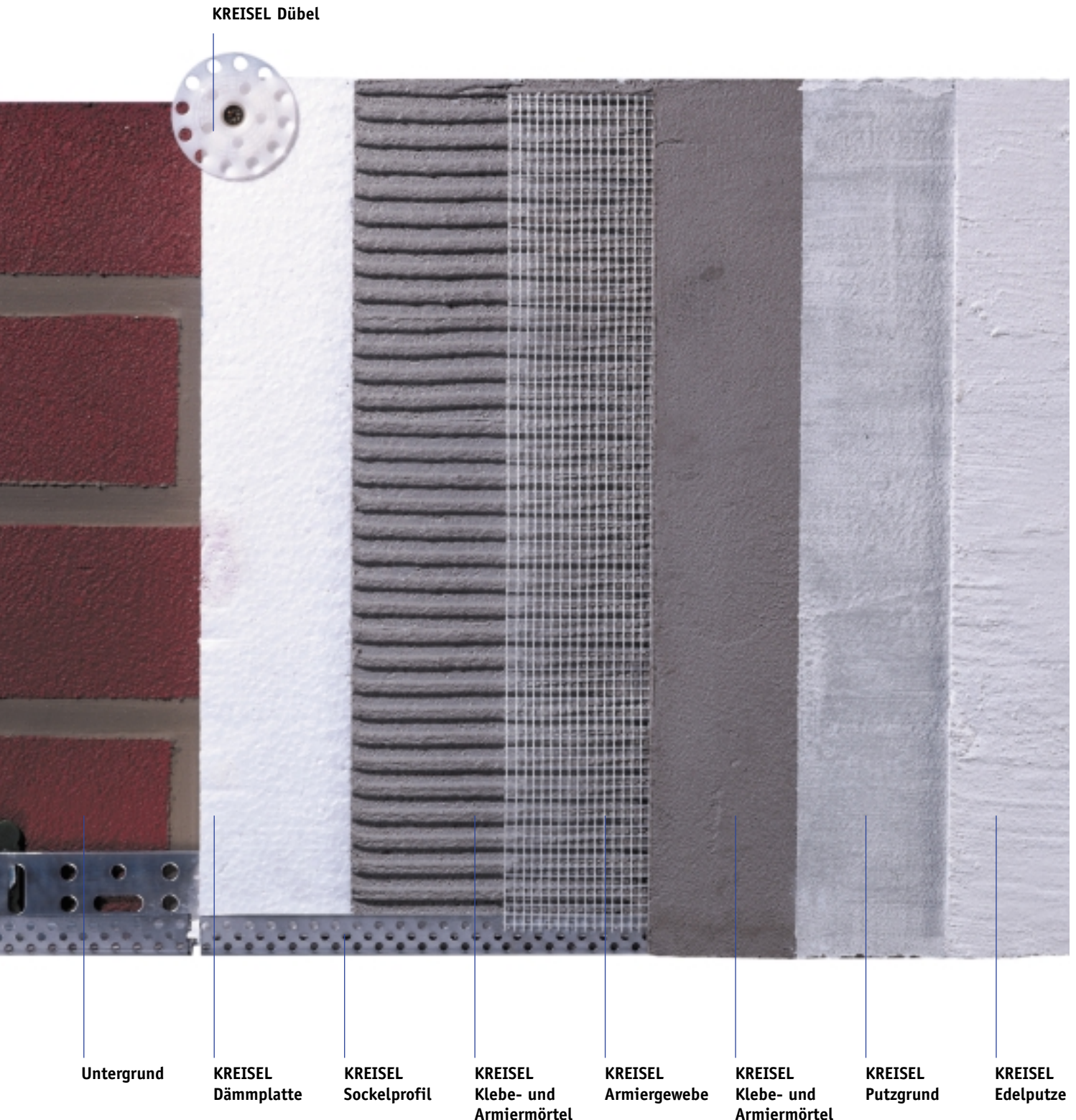


# Querschnitt durch eine ordnungsgemäß gedämmte Fassade.

## Das bauaufsichtlich zugelassene KREISEL Wärmedämm-System.

Damit die Fassade des Hauses gedämmt werden kann, gehören zum KREISEL Wärmedämm-System mit Edelputzen qualitativ hochwertige Einzelkompo-

nenten, die dauerhaft für optimalen Wärmeschutz mit dekorativem Edelputz sorgen.



# Die ersten Schritte – Vorbereiten und Verkleben.

## Untergrund gut vorbereiten.

Ein sauberer und ebenmäßiger Untergrund sorgt für besten Halt des KREISEL Wärmedämm-Systems auf der Fassade. Deshalb ist darauf zu achten, dass der Untergrund frei von haftungsmindernden Bestandteilen ist. Lose Putzreste, nicht haftende Farbreste, Staub, Schmutz und Öle sind zu entfernen.

Wenn der Untergrund stark saugend oder sandend ist, empfiehlt sich eine Vorbehandlung mit KREISEL Tiefgrund. Durch einen guten Untergrund sind die besten Voraussetzungen für eine hervorragende Dämmung geschaffen.



1

## Der Abschluss nach unten - die Sockelprofile.

Das KREISEL Wärmedämm-System wird unten mit Sockelprofilen abgeschlossen, die vor mechanischen Beschädigungen der Platten schützen und der Dämmung zusätzlichen Halt geben.

Dübel auf einer Seite im Langloch setzen, anschließend waagrecht ausrichten und mit weiteren 3 Dübeln je lfd. Meter befestigen.



2

## Befestigung der Sockelprofile.

Die waagrecht ausgerichteten Sockelprofile werden je nach Festigkeit des Untergrunds mit Schlag- oder Schraubdübeln in der Wand verankert.

Die ebenfalls im Montageset befindlichen Steckverbinder gewährleisten den richtigen Abstand der Sockelprofile und ermöglichen eine schadensfreie Ausdehnung.

Bei stark unebenem Untergrund sind zum Ausgleich die Unterlegscheiben aus dem KREISEL WDS Montageset zu verwenden.



3

## Kleber anrühren und auftragen.

Zunächst KREISEL Klebe- und Armiermörtel gemäß den Verarbeitungsrichtlinien auf der Gebinderückseite anmischen.

Dann den Kleber im "Punkt-Streifen-Verfahren" bei unebenen oder vollflächig bei ebenen Untergründen auf der Rückseite der Wärmedämmplatten auftragen.



4

## Dämmplatten richtig verkleben.

Anschließend wird die mit Kleber beschichtete Platte auf das Sockelprofil aufgesetzt und fest an die Wand gedrückt.

Zu beachten ist, dass die nachfolgenden Dämmplatten immer waagrecht verklebt und gleichmäßig angeordnet werden.

# Sicherer Halt und sauberer Kantenabschluss.

Nach dem Verlegen der Dämmplatte benötigt der KREISEL Klebe- und Armiermörtel mindestens 24 Stunden bei 20°C, um durchzutrocknen. Danach werden die Dämmplatten verdübelt, denn das KREISEL Wärmedämm-System arbeitet mit einer zweifachen Befestigung der Dämmung an der Fassade. Die Platten stützen sich auf die Sockelprofile und werden von unten durch sie geschützt. Der Kleber gibt ihnen großflächigen Halt am Untergrund.

Die Verdübelung sorgt dafür, dass das KREISEL Wärmedämm-System auch schwersten Umwelteinflüssen standhält. Besondere Angriffsflächen für die Einwirkung der Witterung bieten Kanten wie Fenster- und Türleibungen und die Hausecken. Deshalb werden diese beim KREISEL Wärmedämm-System mit speziellen Gewebe-Eckschutzschienen gesichert.

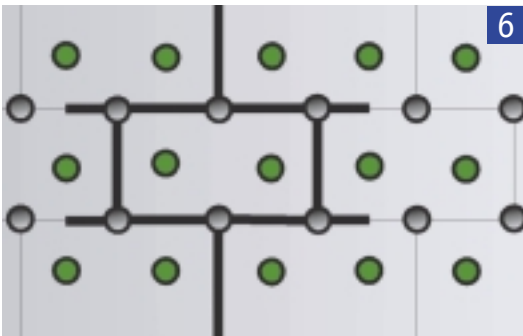


## Wärmedämmplatten sechsfach verdübeln.

Die Dämmplatten werden mit 6 Schlag- oder Schraubdübeln pro Quadratmeter zusätzlich befestigt.

Dann werden die Dübel in die Bohrlöcher gesetzt und die Schlagdübel mit dem Hammer bzw. die Schraubdübel mit der Bohrmaschine fest mit der Wand verankert.

Zunächst sind mit einer Bohrmaschine 8 mm große Bohrlöcher durch die Dämmplatten in die Wand zu bohren.



Die Dübel werden soweit angezogen, bis diese bündig mit der Oberfläche der Dämmplatten abschließen.

Besonders in den Eckbereichen ist eine sorgsame Verdübelung unabdingbar.

Mindestens 30 % der Dübellänge muss bei der Befestigung in der Wand versenkt sein.



## Eckschiene in Gewebestreifen einbetten.

Nachdem die gesamte Plattenfläche verdübelt ist, werden Hausecken und Kanten bearbeitet.

Anschließend werden die Gewebe-Eckschutzschienen auf die Kanten und Ecken aufgesetzt.

Dazu wird KREISEL Klebe- und Armiermörtel entsprechend der Breite der Gewebe-Eckschutzschienen entlang der Kanten und Ecken aufgetragen.

Dabei ist besonders auf die lot- und fluchtgerechte Ausrichtung zu achten.



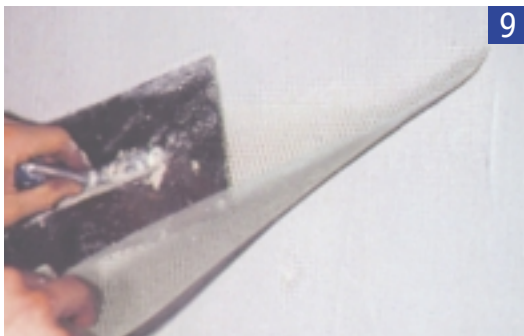
Wenn die Gewebe-Eckschutzschienen ordnungsgemäß eingebettet sind, wird das Gewebe mit einer Maurerkelle glattgestrichen.

In sämtlichen Eck- und Kantenbereichen sollten die Eckschutzschienen vollständig in den Kleber eingebettet und die Oberfläche glattgestrichen sein.

# Armieren und Verputzen – fertig!

In der gleichen Weise wie die besonders empfindlichen Kanten und Ecken armiert wurden, wird nun die gesamte Dämmfläche bearbeitet. Die Armierung verbindet die Einzelplatten zu einer einheitlichen Oberfläche und vollendet die Dämmung.

Zur Armierung werden KREISEL Armiergewebebahnen und Klebe- und Armiermörtel benötigt. Nach der Trocknung der Armierung und des anschließend aufgetragenen Putzgrundes kann der letztendlich sichtbare Putz auf die Fassade aufgetragen werden.



## Vollflächiges Armieren der Fassade.

Zunächst muss eine gleichmäßige Schicht KREISEL Klebe- und Armiermörtel auf die gesamte Fläche aufgetragen werden.

Dabei das Gewebe mit einer Maurerkelle in den Kleber streichen.

Anschließend die Bahnen anbringen, indem diese oben angesetzt und dann Stück für Stück abgerollt werden.

Es ist zu beachten, dass das Gewebe an den Kanten ca. 10 cm überlappt und die ganze Schicht des Klebe- und Armiermörtels eine Gesamtstärke von 3-4 mm aufweist.



## Putzgrund auftragen.

Die Armiermörtelschicht benötigt je nach Außentemperatur 24-48 Stunden zur vollständigen Trocknung.

Der Putzgrund ist frühestens 12 Stunden nach dem Auftragen trocken.

Danach wird KREISEL Putzgrund vollflächig aufgetragen. Bei weißem Klebe- und Armiermörtel ist dieser Arbeitsgang jedoch nicht notwendig.

Anschließend kann mit dem Auftrag der Edelputze begonnen werden.



## Aufbringen des Putzes.

Werden ausdrucksvolle Putzflächen gewünscht? Dann stehen KREISEL Münchner Edel-Reibeputz (2+3 mm), KREISEL Edel-Scheibenputz (2+3 mm) oder für frei strukturierbare Flächen der KREISEL Roll- und Kellenputz zur Auswahl. Diese sind sowohl mineralisch oder verarbeitungsfertig als gebrauchsfertiger Kunstharzputz erhältlich.

Nachbehandlung bei farbigem Putz: Bei eingefärbten Putzen empfiehlt sich nach der Trocknung der Auftrag eines Egalisierungsanstriches. Damit werden Farbgleichheit erzielt und mögliche Kalkausblühungen vermieden.



## Fertig verputzte Wärmedämm-Fassade.

Diese bietet jedem Haus viele Jahre Schutz vor Kälte, Hitze, Feuchtigkeit und sonstigen Umwelteinflüssen.

Dazu kommt eine erhebliche Reduzierung der Energiekosten.

# Das KREISEL Wärmedämm-System auf einen Blick.



## 1. Tiefgrund

Grundierung zur Vorbehandlung von allen zement- oder gipsgebundenen Baustoffen. Festigt sandende oder kreidende Untergründe.



## 2. Sockelprofil

Sockelprofil zur Herstellung eines sauberen Abschlusses des Wärmedämm-Systems am Sockel. Es bietet guten Schutz vor mechanischen Beschädigungen. Länge: 2,50 m, Stärke: 1 mm.



## 3. Dübel für Sockelprofil

Vorsortiertes Montageset bestehend aus Kunststoffdübeln und Schrauben zur Befestigung des Sockelprofils am Untergrund. Bei Vorsprüngen im Untergrund in Kombination mit der Unterlegscheibe für Wandausgleich verwenden. Karton mit 75 Dübeln (inkl. 10 Steckverbindern)



## 4. Klebe- und Armiermörtel

Faserarmierter, wasserabweisender Verbundmörtel zum Kleben der Wärme-Dämmplatten und zum Einbetten des WDS Armiergewebes. 25 kg Sack



## 5. Dämmplatte

Hartschaumdämmplatten Typ PS 15 SE WLG 040 nach DIN 18164, Baustoffklasse B1 nach DIN 4102. Maße: 100 x 50, verschiedene Dicken Maßtoleranz: + / - 1 mm.



## 6. Unterlegscheibe für Wandausgleich

Unterlegscheibe aus Kunststoff zum Ausgleichen von Unebenheiten am Untergrund bei der Montage von Anfangs-, Halteleisten und Sockelprofilen. In verschiedenen Stärken.



## 7. Schlagdübel

Zur sicheren Verankerung des KREISEL Wärmedämm-Systems im Untergrund dienen spezielle Schlagdübel. Erhältlich für alle Dämmstoffdicken.



## 8. Schraubdübel mit Teller

Für Beton und Mauerwerk mit zugehörigen Spezialschrauben.



## 9. Schraubdübel mit Teller

Für Holzuntergründe mit zugehörigen Spezialschrauben.



## 10. Schraubdübel mit Teller

Für Gasbeton mit zugehörigen Spezialschrauben.



## 11. Spiraldübel mit Dichtmanschette

Spezialdübel für Verankerung von Leuchten, Briefkästen etc. an wärmegeämmten Fassaden. Max. Belastung bei PS15 SE = 50 N



## 12. WDS Armiergewebe

Alkalibeständiges Glasfaserarmierungsgewebe zum Spannungsausgleich im Untergrund. Grammatur: 165 g/qm Maschenweite: 4 x 4 mm Breite: 100 cm Rollengröße: 10 m, 50 m.



## 13. Gewebe-Eckschutzschiene

Eckwinkelprofil mit Glasfaserarmierungsgewebe zur Herstellung sauberer Kanten an Hausecken, Fenstern und Türleibungen. Schenkellänge: 10 cm, Länge: 2,50 m.



## 14. Putzgrund

Deckender Grundieranstrich vor Auftrag von Oberputzen sowie als Voranstrich für Dispersionsfarben verarbeitungsfertig oder mineralisch. Für innen und außen. 5 L und 10 L sowie 5 kg mineralisch.



## 15. Edelputz

Verschiedene Ausführungen von mineralischen oder kunstharzgebundenen KREISEL Putzen für innen und außen sowie entsprechende Egalisierungsfarbe für farbige Edelputze.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

[info@kreisel.de](mailto:info@kreisel.de)

[www.kreisel.de](http://www.kreisel.de)

Norbert Kreisel GmbH & Co.  
Qualitätsbaustoffe KG  
Fritz-Ullmann-Str. 8-10  
55252 Mainz-Kastel  
Tel.: 0 61 34 / 72 52-0  
Fax: 0 61 34 / 72 52-40

**KREISEL**  
Qualitätsbaustoffe,  
damit klappt's.